

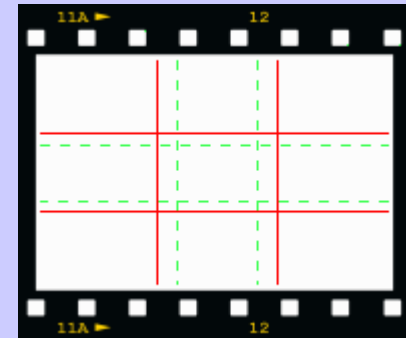
Herzlich
Willkommen!!

- ❖ **Goldener Schnitt**
- ❖ **Das richtige Bildformat**
- ❖ **Farbe**
 - Was ist Farbe ?
 - Komplimentärfarben
- ❖ **Bildaufbau**
 - Standortwahl
 - Bildausschnitt
 - Format
 - Punkte - Linien
 - Diagonalen
 - Blende
 - Brennweite
- ❖ **Brechen Sie die Regeln**
- ❖ **Schlechte Bilder**
- ❖ **Gute Bilder**

Goldener Schnitt

Eine der wohl wichtigsten Regeln in der erfolgreichen Fotografie liegt darin, das Bild aufzuteilen. Dabei befinden sich die bildwichtigsten Motive auf einem der Schnittpunkte der Linien.

Teilung eines Bildes nach dem Goldenen Schnitt (grün) und der Drittel-Regel (rot)



Beispiel eines Bildes mit der Bildaufteilung nach der Drittel-Regel

Goldener Schnitt

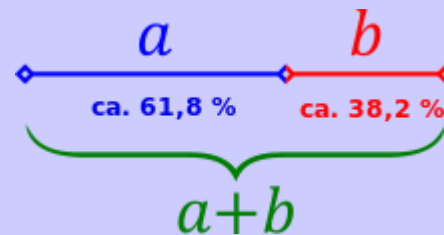
Bekannt seit der **griechischen Antike** in der mathematischen Literatur. Auch im **Spätmittelalter** (Campanus von Novara) und der **Renaissance** (Luca Pacioli, Johannes Kepler) wurde er in philosophischen und theologischen Zusammenhängen genannt.

Im **19. Jahrhundert** wurde er in der ästhetischen Theorie (Adolf Zeising) und dann auch in künstlerischer, architektonischer und kunsthandwerklicher Praxis als ein **ideales Prinzip ästhetischer Proportionierung** bewertet. Fraglich ist, ob der *Goldene Schnitt* auch schon bei der Proportionierung von Kunst- und Bauwerken älterer Epochen eine Rolle gespielt hat.

Goldener Schnitt

Als **Goldenen Schnitt** (*sectio aurea, proportio divina*) bezeichnet man ein **bestimmtes Teilungsverhältnis** einer Strecke oder anderen Größe, bei dem das Verhältnis des Ganzen zu seinem größeren Teil (auch *Maior* genannt) dem Verhältnis des größeren zum kleineren Teil (dem *Minor*) entspricht. Als Formel ausgedrückt (mit als *Maior* und als *Minor*) gilt:

- Proportionen
beim Goldenen
Schnitt einer
Strecke:



Das mittels Division dieser Größen als Zahl berechnete *Teilungsverhältnis des Goldenen Schnittes* ist eine **irrationale Zahl (1:1,618)**, das heißt eine Zahl, die sich nicht als Bruch darstellen lässt. Diese wird ebenfalls als Goldener Schnitt oder auch als *Goldene Zahl* bezeichnet. Als mathematisches Symbol für diese Zahl wird meist der griechische Buchstabe **Phi** (Φ , φ), seltener auch **Tau** (T , τ) oder einfach g , verwendet.

Das richtige Bildformat

- **Querformat** = menschliches Blickfeld -> Seh-Eindruck
3 : 2 Format DSLR, eleganter harmonischer 4 : 3
- **Hochformat** = spannungsgeladene Bilder, weil dynamischer
und lebendiger
eng. *Portrait* passt hier zu den gest. Eigenschaften

Bei Unsicherheit beide Formate fotografieren.

- **Quadratformat** Seitenverhältnis 1 : 1
= ausgeglichen, neutral und sachlich
-> eignet sich für symmetrische Kompositionen

Das richtige Bildformat

- **Extreme Formate** Panoramen



- Wichtige Bildteile gehen im normalen Format verloren
- Mehrere Aufnahmen für ein Bild

Farbe

Was ist Farbe ?

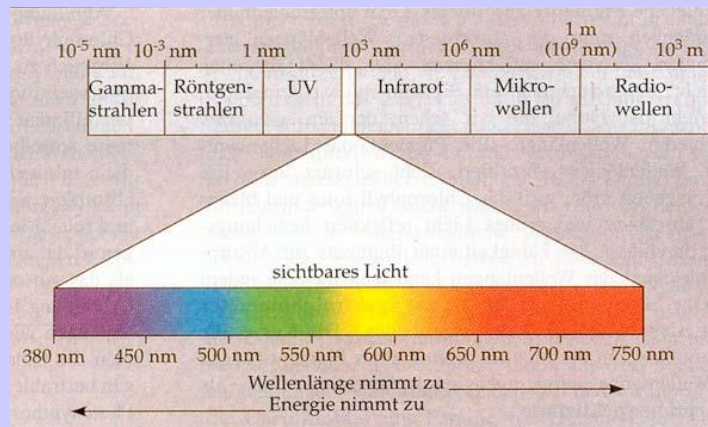
- Ein Sinneseindruck aus Zusammenspiel von Sehen und Gehirn.

Grundfarben

- Rot, Grün, Blau = additive Farbmischung
- Cyan (Blau), Magenta (Rot), Yellow = Subtraktive Farbmischung
(Farbe ist das, was die Obj. vom eintreffenden Licht übrig lassen)

Was kann der Mensch sehen ?

- Licht mit Wellenlängen zwischen ca. 380 nm und 750 nm



Farbe

Komplementärfarben

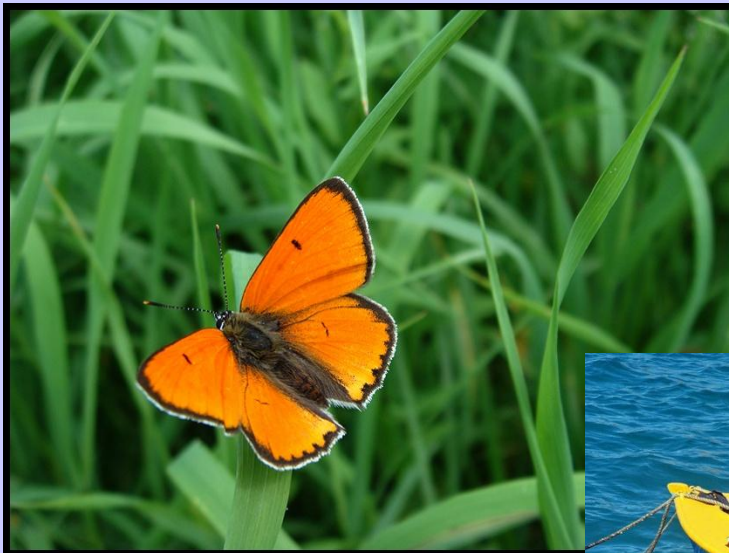
sind zwei Farben, die in der Mischung ein Grau ergeben, wobei die eine als exakte Gegenfarbe die zweite F. aufheben kann



????????????

Farbe

Komplementärfarben



Bildaufbau - Bildgestaltung

Anordnung der Bildelemente auf der Bildfläche.

Diese sind ja fixiert in ihrer Umgebung.

Durch

- ❖ Standortwahl
- ❖ Bildausschnitt
- ❖ Format
- ❖ Punkte - Linien
- ❖ Diagonalen
- ❖ Blende
- ❖ Brennweite



können wir sehr viel Einfluss auf die Bildgestaltung nehmen.

Bildaufbau - Bildgestaltung

- ❖ Standortwahl
Einfachstes Mittel um z. B. ein Auto aus dem Bild zu bringen
- ❖ Bildausschnitt
Gleichzeitig mit Standortwahl, Objektivauswahl, Perspektive kontrolliert.
- ❖ Bildformat
Quer.- , Hochformat, Quadrat oder Panorama
- ❖ Punkte – Linien im Bild
Lenken den Blick
Schaffen Dynamik ^{3P}
Erzeugen Symmetrie ^{2P}
Bringen Ordnung ^{4P}
detto Linien



Bildaufbau - Bildgestaltung

❖ Diagonalen

Lenken den Blick hin zum Wesentlichen.

Teilen auch das Bild in zwei Dreiecke.

Zwei Arten aufsteigend
absteigend

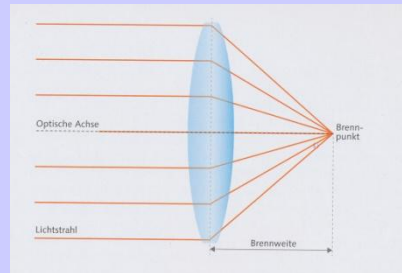
Vorsicht: Kann auch den Blick aus dem Bild hinausführen.



Bildaufbau - Bildgestaltung

❖ Brennweite

= Abstand Linsenmitte zum Brennpunkt (Abbildung durch die Linse am schärfsten)



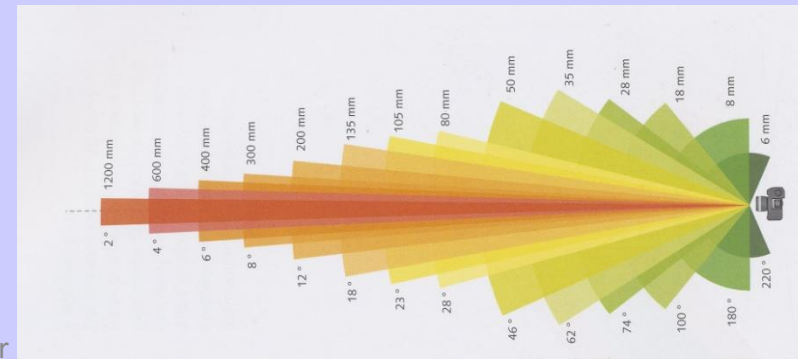
Kleinbild 24x36 Diagonale ca. 43mm = Normalbrennweite
(Vollformat)

Darunter Weitwinkel

Darüber Teleobjektiv

Verhältnis : Brennweite
Sensorgröße

Bildwinkel

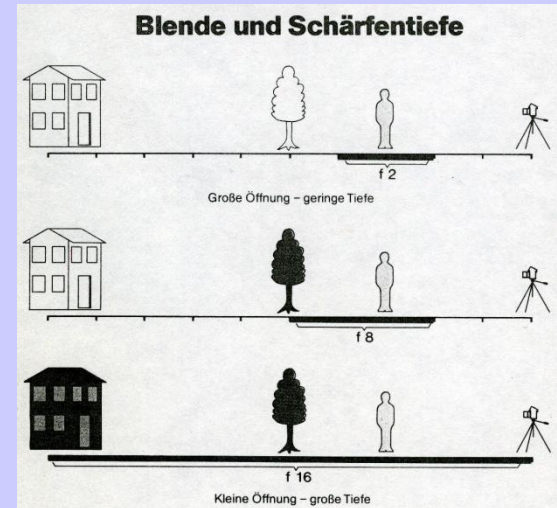
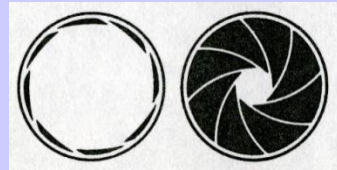


Bildaufbau - Bildgestaltung

❖ Blende - > Schärfentiefe

Was ist die Blende ?

Je nach dem wie offen (f 2,8) viel Licht
oder geschlossen (f 22) wenig Licht
durch die Optik gelangt.



Drei Faktoren beeinflussen die Tiefenschärfe

Blende

Brennweite

Abstand zum Motiv

Brechen Sie die Regeln



Ballett

Nicht scharf,
Motiv mittig
Linien

Illuminated man

Bildaussage
Mittig
Motiv



Wie erkenne ich schlechte Bilder ?

- ❖ Außer technisch falsch
Falsche Farben, unscharf, zu viel Photoshop, ect.
- ❖ Bild ist nicht auf den Punkt gebracht
Bildaussage oder Motiv fehlt, zu viele Motive
- ❖ Handwerkliche Schwächen
Tolles Motiv, aber leider aus dem fahrendem Auto
- ❖ Kitschige Inszenierungen
Einmontiert Landschaften oder Wolken, Bilder rahmen

Merkmale guter Bilder

- ❖ Ehrlichkeit des Bildes
Aufrichtigkeit, die der Situation entspricht, oder einer Neigung.
- ❖ Hintergrund beim Bild selbst
Das Motiv ist geprägt von Ästhetik, Bildverständnis, guter Umsetzung und den Gestaltungsregeln.
- ❖ Übung
Die ersten 10.000 Fotos sind die schlechtesten.

